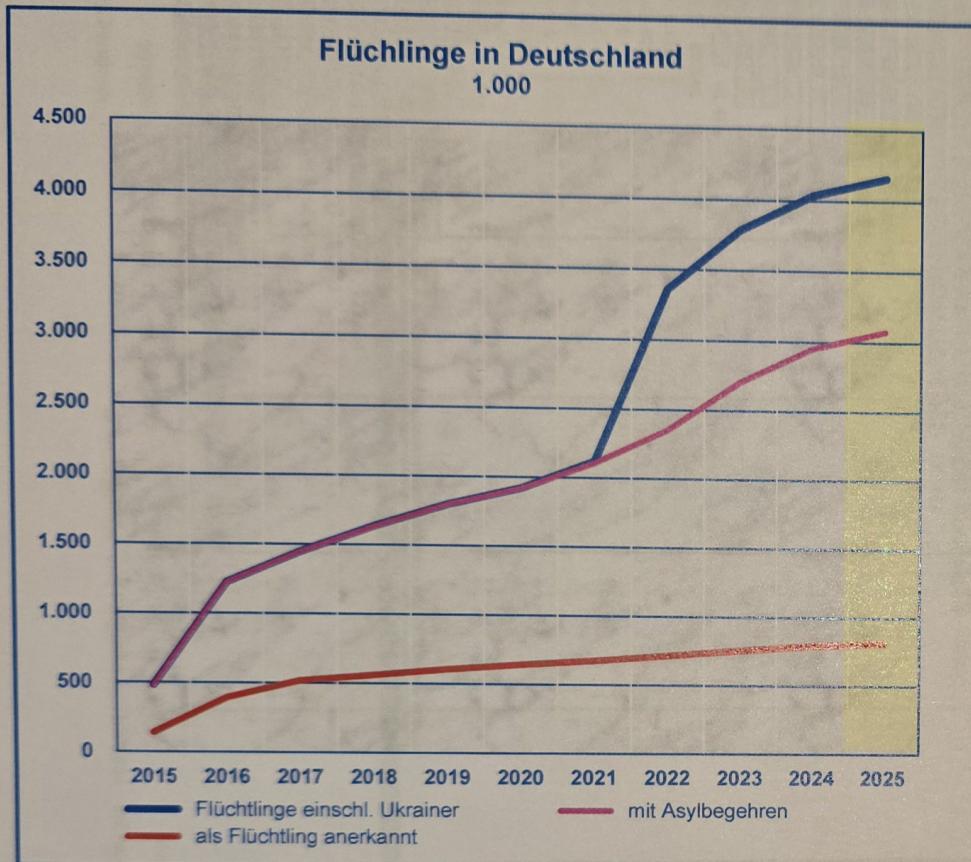


Flucht von fast 4,5 Mio. Menschen nach Deutschland



Nach den gescheiterten Befreiungsbewegungen des arabischen Frühlings und den folgenden Bürgerkriegen in einer Reihe von Ländern des Nahen Ostens flohen viele Menschen in Richtung Europa. Seit 2015 erreichten sehr viele Flüchtlinge Deutschland und baten um Asyl.

Die Gewährung von Asyl gemäß Grundgesetz und der Genfer Flüchtlingskonvention (geregelt im Asyl-Gesetz von 1951) unterliegt strengen Auflagen. Von den über 3 Mio. Menschen, die Asyl in Deutschland seit 2015 begehrten, wurden nur rund 800.000 als solche anerkannt. Die Prüfverfahren dauern lange, auch unter Einschaltung von Gerichten. Der Durchschnitt (Median) liegt bei neun Monaten. Die übrigen Flüchtlinge haben lediglich einen regelmäßig zu überprüfenden Schutzstatus und werden geduldet.

Nach dem Angriffskrieg Russlands flohen etwa 1,1 Mio. Ukrainer – vor allem Frauen und Kinder – nach Deutschland. Für sie gelten Sonderregelungen.

Deutschland versteht die Vermittlung von **Sprach- und Orientierungshilfen** als Kernstück der staatlichen Integrationsangebote. Sie dauern bis zu 12 Monaten und erfordern zuvor lange Wartezeiten. **Ohne diese erfolgreich abgeschlossen zu haben, dürfen Flüchtlinge nicht arbeiten!**

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
eigene Berechnungen

27.01.2025

Flüchtlinge: Von der Politik lange verdrängte Problemfelder
trotz massiver gesellschaftlicher Negativeffekte

Empirische Wirtschaftsanalyse

Dr. Bruno Kesseler

Tel.: 0208 / 668796 Fax: 0208 / 630824 Email: bruno.kesseler47@t-online.de

Seite 4